Stand: 19.11.2025 00:30:05

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/5226

"Erhalt des Kirchenasyls - Verhinderung der Einstufung von "Dublin-III-Flüchtlingen" im Kirchenasyl als "untergetaucht""

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/5226 vom 10.02.2015
- 2. Plenarprotokoll Nr. 37 vom 11.02.2015
- 3. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/6360 des VF vom 21.04.2015
- 4. Beschluss des Plenums 17/6497 vom 07.05.2015
- 5. Plenarprotokoll Nr. 44 vom 07.05.2015



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

10.02.2015 Drucksache 17/5226

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Kathi Petersen, Volkmar Halbleib, Alexandra Hiersemann, Georg Rosenthal, Inge Aures, Natascha Kohnen, Hans-Ulrich Pfaffmann, Helga Schmitt-Bussinger, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Waldmann, Angelika Weikert, Martina Fehlner, Doris Rauscher, Arif Tasdelen, Franz Schindler, Horst Arnold, Florian Ritter, Isabell Zacharias und Fraktion (SPD)

Erhalt des Kirchenasyls – Verhinderung der Einstufung von "Dublin-III-Flüchtlingen" im Kirchenasyl als "untergetaucht"

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen.

- dass jeglichen Bestrebungen entgegengewirkt wird, Menschen, die sich zum Schutz vor Abschiebung in ihre EU-Ersteintrittsstaaten nach der Verordnung (EU) Nr. 604/2013 ("Dublin-III") im Kirchenasyl befinden, als "untergetaucht" einzustufen. Eine solche Einstufung hätte zur Folge, dass diese Flüchtlinge nicht mehr, wie bisher nach sechs Monaten, sondern erst nach 18 Monaten hier einen Asylantrag stellen könnten;
- dass nach dem Ablauf von sechs Monaten das Asylbegehren von Menschen in Kirchenasyl einer Einzelfallprüfung durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge unterzogen wird.

Begründung:

Das Kirchenasyl steht in einer jahrhundertealten Schutztradition. Aus dieser hat es sich in den letzten 31 Jahren zu einer Institution entwickelt, die dann eingreift, wenn Abschiebung in Gefahrensituationen droht.

Kirchengemeinden, die Flüchtlingen als "ultima ratio" Asyl gewähren, wollen nicht das staatliche Recht infrage stellen, sondern den Flüchtlingen Schutz und die Hilfe geben, die ihnen der Staat trotz rechtlicher Verpflichtung nicht immer ausreichend gewährt.

Kirchenasyl schafft keinen rechtsfreien Raum, sondern in ausgewählten Einzelfällen geschützte Räume, um nach humanitären Lösungen zu suchen. Und es gibt Zeit und Möglichkeit, Defizite des bundesdeutschen Asylverfahrens auch im Hinblick auf die Praktikabilität der Dublin-Regelung zu prüfen und auszugleichen. Fundamentalnorm des Rechtsstaats ist der Schutz der Menschenwürde, deren Unantastbarkeit auch und gerade bei Menschen auf der Flucht gewahrt und gesichert werden muss.

Bisher wurde das Kirchenasyl als legitimes letztes Mittel im Sinn der internationalen Menschenrechte und des Grundgesetzes staatlicherseits respektiert.

Jüngste Äußerungen des Bundesinnenministers lassen darauf schließen, dass dies künftig nicht mehr gelten soll. Auch will das BAMF Flüchtlinge im Kirchenasyl als "abgetaucht" bewerten und ihnen erst nach 18 Monaten das Recht einräumen, in Deutschland Asyl zu beantragen. Obwohl in der Dublin-III Regelung eine humanitäre Einzelfallprüfung vorgeschrieben ist, werden Flüchtlinge zunehmend ohne eine solche in ihre EU-Eintrittsstaaten abgeschoben.

In ca. 80 bis 90 Prozent ließen sich bisher in Fällen von Kirchenasyl in Absprache mit den zuständigen Behörden rechtlich tragbare Lösungen finden. Dies zeigt die Notwendigkeit und Berechtigung des Kirchenasyls, das erhalten bleiben muss.

Die Problematik mit der Ortsumfahrung Neuhausen – Weihmichl – Arth ist den Ortskundigen wie Frau Kollegin Müller bekannt. Sie ist dort unterwegs. Das ist die eine Baustelle. Da sind die Ortsumfahrungen im nördlichen Landkreis.

(Markus Ganserer (GRÜNE): Ich spreche vom südlichen Landkreis!)

- Gerade haben Sie von Weihmichl – Arth gesprochen. Das befindet sich im nördlichen Landkreis.

(Unruhe)

Präsidentin Barbara Stamm: Herr Kollege Radlmeier hat das Wort.

Helmut Radlmeier (CSU): Wir können Wünsche dazu äußern, was im Bundesverkehrswegeplan angemeldet werden soll. Die Priorisierung liegt dann beim Bund. Das ist ganz klar. Wenn wir mit guten und stichhaltigen Argumenten vorangehen, die heute und in der jüngsten Vergangenheit ausgetauscht worden sind, haben wir eine realistische Chance, Priorität 1 zu erreichen und etwas voranzutreiben.

(Beifall bei der CSU)

Präsidentin Barbara Stamm: Jetzt hat noch Herr Kollege Zierer um eine Zwischenbemerkung gebeten. Bitte schön.

Benno Zierer (FREIE WÄHLER): Herr Kollege Radlmeier, Ihr Hin-und-Her-Gehopse wird Ihre Position sicherlich nicht verstärken. Die FREIEN WÄHLER wollen das Vorhaben selbstverständlich unterstützen. Wir wollen Sie unterstützen und stimmen mit der CSU.

(Zurufe von der CSU: Bravo!)

Allerdings haben wir den Glauben aufgegeben, dass die CSU überhaupt etwas zu sagen hat, selbst wenn sie die Mehrheit stellt. Entscheiden wird ihr Ministerpräsident. Wir wollen Ihnen helfen. Was Sie daraus machen, ist Ihre Sache.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLER)

Helmut Radimeier (CSU): Ich glaube, die CSU-Fraktion hat eine eigene Meinung. Wenn diese Meinung vom Ministerpräsidenten untermauert wird, ist das eine klare Zielsetzung, mit der man in Berlin offensiv punkten kann.

(Anhaltender Beifall bei der CSU)

Präsidentin Barbara Stamm: Vielen Dank. – Jetzt liegen mir keine weiteren Wortmeldungen vor. Damit ist die Aussprache geschlossen. Jetzt trennen wir die

Anträge und kommen zur Abstimmung. Ich lasse zunächst über den Dringlichkeitsantrag der CSU auf der Drucksache 17/5240 abstimmen. Wer dem Antrag der CSU seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – CSU, SPD, Fraktion der FREIEN WÄHLER. Ich bitte, Gegenstimmen anzuzeigen. – Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

(Zurufe von der CSU: Oh!)

- Ich glaube, wir sind noch bei der Abstimmung. Wir freuen uns darüber, wenn Sie sich auch freuen. - Stimmenthaltungen? – Keine. Damit ist der Dringlichkeitsantrag der CSU angenommen.

Wir kommen nun zur Abstimmung zum Dringlichkeitsantrag der SPD auf der Drucksache 17/5241. Hier haben die Antragsteller einen Änderungsantrag gestellt. Danach soll der Absatz 2 eine Neufassung erhalten. Die Neufassung liegt allen Fraktionen vor. Ich lasse jetzt über den Dringlichkeitsantrag in der geänderten Fassung abstimmen. Wer dem Antrag auf der Drucksache 17/5241 in dieser Fassung seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – CSU, SPD. Ich bitte, Gegenstimmen anzuzeigen. – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Stimmenthaltungen? – Die Fraktion der FREIEN WÄHLER.

(Kerstin Schreyer-Stäblein (CSU): Wie immer! – Zurufe von der SPD)

- Waren bei der SPD Stimmenthaltungen? Ich habe Sie nicht gesehen. Es tut mir schrecklich leid. Ich bin auch nicht darauf aufmerksam gemacht worden. Aber jetzt machen wir erst einmal das hier fertig. - Der Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion ist in der geänderten Fassung angenommen worden. – Ich stelle im Nachhinein fest, dass bei der Abstimmung über den Antrag der CSU-Fraktion auf der Drucksache 17/5240 aus den Reihen der SPD-Fraktion zwei Stimmenthaltungen gekommen sind. Deswegen ist der Dringlichkeitsantrag trotzdem angenommen.

Jetzt darf ich noch über den Dringlichkeitsantrag der GRÜNEN abstimmen lassen. Das ist der Antrag auf der Drucksache 17/5224. Wer diesem Antrag seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Ich bitte, Gegenstimmen anzuzeigen. – CSU, SPD, FREIE WÄHLER. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit ist dieser Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/5225 bis 17/5230 werden in die zuständigen federführenden Ausschüsse verwiesen.

Ich darf jetzt noch die Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen bekannt geben, zunächst das Ergeb-



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

21.04.2015 Drucksache 17/6360

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Kathi Petersen, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD) Drs. 17/5226

Erhalt des Kirchenasyls - Verhinderung der Einstufung von "Dublin-III-Flüchtlingen" im Kirchenasyl als "untergetaucht"

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatterin: Alexandra Hierse-

mann

Mitberichterstatter: Karl Straub

II. Bericht:

- Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration und der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen haben den Dringlichkeitsantrag mitberaten.
- Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 30. Sitzung am 5. März 2015 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung
SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Zustimmung B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

Der Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 30. Sitzung am 16. April 2015 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Zustimmung B90/GRÜ: Zustimmung Ablehnung empfohlen.

4. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 24. Sitzung am 21. April 2015 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
B90/GRÜ: Zustimmung
Ablehnung empfohlen.

Franz Schindler Vorsitzender



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

07.05.2015 Drucksache 17/6497

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Kathi Petersen, Volkmar Halbleib, Alexandra Hiersemann, Georg Rosenthal, Inge Aures, Natascha Kohnen, Hans-Ulrich Pfaffmann, Helga Schmitt-Bussinger, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Waldmann, Angelika Weikert, Martina Fehlner, Doris Rauscher, Arif Tasdelen, Franz Schindler, Horst Arnold, Florian Ritter, Isabell Zacharias und Fraktion (SPD)

Drs. 17/5226, 17/6360

Erhalt des Kirchenasyls – Verhinderung der Einstufung von "Dublin-III-Flüchtlingen" im Kirchenasyl als "untergetaucht"

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Ich rufe Tagesordnungspunkt 7 auf:

Abstimmung

über eine Verfassungsstreitigkeit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der

Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Ausgenommen von der Abstimmung sind die Listennummern 40 und 17 der Anlage zur Tagesordnung; das sind der Antrag der Abgeordneten Beißwenger, Dr. Hünnerkopf, Brendel-Fischer und anderer (CSU) betreffend "Tierschutz in der Putenmast" auf Drucksache 17/5637, der auf Antrag der CSU-Fraktion zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 14 beraten werden soll, und der Antrag der Abgeordneten Bause, Hartmann, Osgyan und anderer und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betreffend "Bekämpfung der Zwangsprostitution und des Menschenhandels zum Zwecke der sexuellen Ausbeutung" auf Drucksache 17/5207, der auf Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN einzeln beraten werden soll. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen

(Siehe Anlage 1)

vorliegende Liste.

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen? – Sehe ich keine. Stimmenthaltungen? – Auch nicht. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Jetzt sind wir knapp vor 13.00 Uhr. Ich denke, wir sollten jetzt Mittagspause machen. Ich entlasse Sie in Gnaden und rufe das Plenum für 13.30 Uhr wieder zusammen. – Danke schön. Ihnen allen einen guten Appetit!

(Unterbrechung von 12.58 bis 13.32 Uhr)

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratende Verfassungsstreitigkeit und Anträge zugrunde gelegt wurden gem. § 59 Absatz 7 (Tagesordnungspunkt 7)

Es bedeuten:

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder
	Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
	Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Verfassungsstreitigkeit

 Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 24. März 2015 (Vf. 2-VII-15) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit des Abschnitts A § 20 Abs. 2 und des Abschnitts C Nr. 15 der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns vom 24. April 2004 (Bayerisches Ärzteblatt SPEZIAL 1/2004), zuletzt geändert durch Beschlüsse des 72. Bayerischen Ärztetags vom 12. Oktober 2013 (Bayerisches Ärzteblatt S. 649) PII/G 1310.15-0002 Drs. 17/6327 (E)

Der Landtag beteiligt sich nicht an dem Verfahren

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		Z	Z

Anträge

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Abschiebungen nach Afghanistan stoppen Drs. 17/4697, 17/6357 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A	A	Z

Anlage 1
zur 44. Vollsitzung am 7. Mai 2015

3.	Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Schülerbeförderung in Bayern – Beförderungsentgelte an den gesetzlichen Mindestlohn anpassen Drs. 17/4830, 17/6348 (E)			etzlichen
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
4.	Antrag der Abgeordne Natascha Kohnen u.a. Langsam fahren der B Drs. 17/4862, 17/6308	SPD ahn bei Sturmwarnun		chränken
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
5.	Antrag der Abgeordne Natascha Kohnen u.a. Zukunft des Schienen Drs. 17/4863, 17/6309	SPD personenfernverkehrs		
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
6.	Dringlichkeiteentreg d			
0.	Christine Kamm u.a. u Jugendliche Flüchtling Drs. 17/5005, 17/6358	nd Fraktion (BÜNDNIS e ausbilden, nicht abs	arete Bause, Ludwig F S 90/DIE GRÜNEN) chieben!	lartmann,
0.	Christine Kamm u.a. u Jugendliche Flüchtling	nd Fraktion (BÜNDNIS e ausbilden, nicht abs (A) nden Ausschusses für	90/DIE GRÜNEN)	lartmann,
0.	Christine Kamm u.a. u Jugendliche Flüchtling Drs. 17/5005, 17/6358 Votum des federführer	nd Fraktion (BÜNDNIS e ausbilden, nicht abs (A) nden Ausschusses für	90/DIE GRÜNEN)	dartmann, GRÜ
0.	Christine Kamm u.a. u Jugendliche Flüchtling Drs. 17/5005, 17/6358 Votum des federführer Verfassung, Recht und	nd Fraktion (BÜNDNIS e ausbilden, nicht abs (A) nden Ausschusses für d Parlamentsfragen	S 90/DIE GRÜNEN) chieben!	

7.	Antrag der Abgeordneten Kerstin Schreyer-Stäblein, Gudrun Brendel-Fischer, Josef Zellmeier u.a. CSU Beschulung von minderjährigen Flüchtlingen und jungen Asylbewerbern I Online-Fortbildung für alle Lehrkräfte in Bayern Drs. 17/5026, 17/6342 (E)			
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
8.	Antrag der Abgeordner Josef Zellmeier u.a. CS Beschulung von minde Sofortmaßnahmen zur Grund- und Mittelschul Drs. 17/5027, 17/6341 Votum des federführer	SU erjährigen Flüchtlingen Fortbildung von erstm en (E)	und jungen Asylbewe	rbern II
	Bildung und Kultus			

FREIE WÄHLER

FREIE WÄHLER

Z

Z

GRÜ

GRÜ

Z

Z

SPD

Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Expertinnen- und Expertenanhörung Bildungsangebote für Flüchtlinge

Z

und Asylbewerberinnen und -bewerber

Votum des federführenden Ausschusses für

SPD

Z

Drs. 17/5036, 17/6340 (A)

Bildung und Kultus

CSU

Α

CSU

Z

10.	Antrag der Abgeordneten Herbert Woerlein, Susann Biedefeld, Klaus Adelt u.a. SPD Internethandel mit bedrohten Tierarten Drs. 17/5121, 17/6241 (E)			
	Votum des federführe Umwelt und Verbraud	nden Ausschusses für herschutz	r	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
11.	Antrag der Abgeordne Klaus Adelt u.a. SPD "Precobs" Testlauf in Drs. 17/5123, 17/6193	Bayern	uul Gantzer, Dr. Paul W	/engert,
		nden Ausschusses für nnere Sicherheit und S		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	团			
12.	Kathi Petersen u.a. S	ache – notwendige Ko	imone Strohmayr, mpetenz für alle Lehrk	räfte
	Votum des federführe Bildung und Kultus	nden Ausschusses fül	r	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
13.	Andreas Lotte u.a. SF	Bundesrepublik und in		
		nden Ausschusses für n, Infrastruktur, Bau ur	r nd Verkehr, Energie ur	nd Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			

zur 44. Vollsitzung am 7. Mai 2015

 Antrag der Abgeordneten Harry Scheuenstuhl, Horst Arnold, Ruth Müller u.a. SPD Investitionsprogramm zur Schaffung von zusätzlichen Lagerkapazitäten im Bereich der organischen Dünger aus Tierhaltung Drs. 17/5138, 17/6227 (A)

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gem. § 126 Abs. 3 BayLTGeschO: Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Bayern unterstützt Sinti und Roma! Drs. 17/5189, 17/6344 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z		Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Migrationsberatung in Bayern ausbauen Drs. 17/5190, 17/6240 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Bekämpfung der Zwangsprostitution und des Menschenhandels zum Zwecke der sexuellen Ausbeutung
 Drs. 17/5207, 17/6359 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

der Antrag wird gesondert beraten

18.	 Antrag der Abgeordneten Kathi Petersen, Doris Rauscher, Kathrin Sonnenholzner SPD Berichtsantrag zum Thema ADHS bei Kindern und Jugendlichen in Bayerr Drs. 17/5208, 17/6365 (E) 			Bayern
	Votum des federführer Gesundheit und Pflege			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
19.	Antrag der Abgeordne Ruth Müller u.a. SPD Verbot besonders gefä Drs. 17/5209, 17/6183	ahrlicher Pflanzenschu		
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
20.	Antrag der Abgeordne Klaus Adelt u.a. SPD Umsetzung der Richtli Rates über bestimmte Drs. 17/5211, 17/6376	nie 2003/88/EG des E Aspekte der Arbeitsze	uropäischen Parlamen	
	Votum des federführer Fragen des öffentliche			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z	Z
21.	Dringlichkeitsantrag de Volkmar Halbleib u.a. Erhalt des Kirchenasyl "Dublin-III-Flüchtlinger Drs. 17/5226, 17/6360	und Fraktion (SPD) s – Verhinderung der l " im Kirchenasyl als "u	Einstufung von	ni Petersen,
	Votum des federführer Verfassung, Recht und			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			

22.	Antrag der Abgeordne Thomas Gehring u.a. u Zweiten Einstellungste schaffen Drs. 17/5300, 17/6345	und Fraktion (BÜNDNI rmin in den Schuldien	S 90/DIE GRÜNEN)	Ischulen
	Antrag der Fraktion F Votum des mitberatene für Fragen des öffentlich	den Ausschusses	§ 126 Abs. 3 BayLT0	GeschO:
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	ENTH		
23.	Antrag der Abgeordne Christine Kamm u.a. u Bildungsbarrieren für ju Drs. 17/5301, 17/6361	nd Fraktion (BÜNDNIS ugendliche Flüchtlinge	S 90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer Verfassung, Recht und			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
24.	Antrag der Abgeordne Christine Kamm u.a. u Willkommenskultur in I Sachgerechte rechtlich Drs. 17/5303, 17/6362	nd Fraktion (BÜNDNIS Bayern: ne Information der Flüc	S 90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer Verfassung, Recht und			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
25.	Antrag der Abgeordne Thomas Gehring u.a. u Erste Bilanz zur Einfüh Drs. 17/5305, 17/6346	und Fraktion (BÜNDNI nrung der Erweiterten S	S 90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z	Z	Z	Z

26.	Antrag der Abgeordner Zentrum für Personalg Drs. 17/5309, 17/6313	ewinnung Süd der Bur		
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
27.	Dringlichkeitsantrag de Petra Guttenberger u.a Digitale Spurensicheru Kommunikationsverkel Drs. 17/5409, 17/6194	a. und Fraktion (CSU) ing verbessern: Verpfli hrsdaten umgehend w	chtung zur Speicherur	
	Votum des federführer Kommunale Fragen, Ir		port	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		A		A
28.	Antrag der Abgeordner Förderung der Bienent Kommune" Drs. 17/5424, 17/6228	naltung – Installation d		
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
29.	Antrag der Abgeordner Christine Kamm u.a. u Nächstenliebe nicht ve Drs. 17/5432, 17/6363	nd Fraktion (BÜNDNIS erbieten, Kirchenasyle	S 90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer Verfassung, Recht und			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			

30.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Katharina Schulze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Freiheitsrechte schützen – verfassungswidrige Vorratsdatenspeicherung nicht wieder einführen! Drs. 17/5436, 17/6195 (A)			
	Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		ENTH	
31.	Antrag der Abgeordner Jutta Widmann u.a. un Lärmschutz an der A 9 Drs. 17/5495, 17/6315	d Fraktion (FREIE WÄ 2 für Landshut und Fr	HLER)	
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	l Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
32.	Antrag der Abgeordne Thorsten Glauber u.a. Erhöhung der Zuschla Drs. 17/5496, 17/6316	und Fraktion (FREIE N gssätze im Kraft-Wärm (A)	VÄHLER)	
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	l Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
33.	Antrag der Abgeordne Thorsten Glauber u.a. Grundlegende Reform den Weg bringen Drs. 17/5497, 17/6377	und Fraktion (FREIE V für wirksamen europä (A)	VÄHLER)	el zeitnah auf
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			

34.	Antrag der Abgeord Jutta Widmann u.a. Kulturstandort Land Drs. 17/5501, 17/61	und Fraktion (FR shut sichern	vanger, Florian Streibl, REIE WÄHLER)	
	Votum des federfüh Kommunale Fragen			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		团	Z
35.	Antrag der Abgeord Eva Gottstein u.a. u Finanzierung von Fi Drs. 17/5502, 17/60	nd Fraktion (FRE ußball-Fan-Projel		
	Votum des federfüh Kommunale Fragen			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	ENTH	团	ENTH
36.	Dr. Hans Jürgen Fa Rechtswidrige Vero	hn u.a. und Frakt rdnung über den Wald im Ebrach	vanger, Florian Streibl, ion (FREIE WÄHLER) geschützten Landschaftsbes er Forst" unverzüglich aufhel	
	Votum des federfüh Umwelt und Verbra		sses für	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	A	团	A
37.	Antrag der Abgeord Florian von Brunn u Quellenrenaturierun Drs. 17/5554, 17/62	.a. SPD gsprogramm	euenstuhl, Klaus Adelt,	
	Votum des federfüh Umwelt und Verbra		sses für	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	Z		Z

38.	Antrag der Abgeordneten Susann Biedefeld, Herbert Woerlein,
	Harry Scheuenstuhl u.a. SPD
	Tiertransporte stärker kontrollieren
	Drs. 17/5555, 17/6245 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Stefan Schuster u.a. und Fraktion (SPD)
 CO-Messgeräte für die Bayerischen Feuerwehren Drs. 17/5622, 17/6145 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Eric Beißwenger, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU Tierschutz in der Putenmast Drs. 17/5637, 17/6378 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

der Antrag wird zusammen mit Drs. 17/5486 beraten

 Antrag der Abgeordneten Alexander Flierl, Eric Beißwenger, Dr. Florian Herrmann u.a. CSU Reduzierung von Wildunfällen im Straßenverkehr Drs. 17/5639, 17/6063 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		Z	Z

42.				
12.	Dringlichkeitsantrag de Claudia Stamm u.a. u Behördenverlagerung Drs. 17/5656, 17/6246	nd Fraktion (BÜNDNIS en: Nutzen und Kosten	90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer Staatshaushalt und Fi			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z		Z	Z
43.	Antrag der Abgeordne Prof. (Univ. Lima) Dr. Staatliche Ausbildungs in der Pflege Drs. 17/5660, 17/6247	Peter Bauer u.a. und F sförderung für die Bekä	raktion (FREIE WÄHL	
	Votum des federführer Staatshaushalt und Fi			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	ENTH	Z	ENTH
44.	Antrag der Abgeordne Prof. Dr. Michael Piaze Mittel für Richard-Wag Drs. 17/5661, 17/6248	olo u.a. und Fraktion (F Iner-Stiftung Bayreuth	REIE WÄHLER)	
	Antrag der SPD-Frak Votum des mitberaten		3 BayLTGeschO:	
	Wissenschaft und Kur			
			FREIE WÄHLER	GRÜ
	Wissenschaft und Kur	est	FREIE WÄHLER	G RÜ ☑
45.	Wissenschaft und Kur	SPD ten Dr. Otto Hünnerko erchenfeld u.a. CSU ebensmitteln		Z
45.	Wissenschaft und Kur CSU Antrag der Abgeordne Ludwig Freiherr von Le Kennzeichnung von Le	sst SPD ten Dr. Otto Hünnerko erchenfeld u.a. CSU ebensmitteln (E) nden Ausschusses für		Z
45.	Wissenschaft und Kur CSU Antrag der Abgeordne Ludwig Freiherr von Le Kennzeichnung von Le Drs. 17/5683, 17/6379 Votum des federführer	sst SPD ten Dr. Otto Hünnerko erchenfeld u.a. CSU ebensmitteln (E) nden Ausschusses für		Z
45.	Wissenschaft und Kur CSU Antrag der Abgeordne Ludwig Freiherr von Le Kennzeichnung von Le Drs. 17/5683, 17/6379 Votum des federführer Umwelt und Verbrauch	sst SPD ten Dr. Otto Hünnerko erchenfeld u.a. CSU ebensmitteln (E) nden Ausschusses für nerschutz	☑ pf, Gudrun Brendel-Fis	☑ scher,

zur 44. Vollsitzung am 7. Mai 2015

46.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,
	Dr. Christian Magerl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
	Bericht Umwandlung FMG in Aktiengesellschaft
	Drs. 17/5856, 17/6249 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Regionalbanken schützen – Möglichkeiten zur steuerlichen Abzugsfähigkeit der europäischen Bankenabgabe schaffen Drs. 17/5954, 17/6250 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Nikolaus Kraus u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Ausrottung Asiatischer Laubholzbockkäfer: Entschädigung für die Entfernung der Wurzelstöcke von gefällten Bäumen Drs. 17/5960, 17/6251 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH		Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Einführung des Grünstrom-Markt-Modells Drs. 17/5612, 17/6328

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

der den Antrag für erledigt erklärt hat